



Schwäbisch Gmünd
Touristik und Marketing

Raus ins Freie

Tipps in und um
Schwäbisch Gmünd

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE





Hits für Kids!

- 4 Zum Spielen und Toben
- 6 Spaß und Aktion im Landschafts- und Familienpark Himmelsgarten
- 8 Erlebnis-Waldpfad NATURATUM
- 9 Burgruine Hohenrechberg
- 10 Gmünder Jugendmeile

Pack die Badehose ein...!

- 12 Bud Spencer Freizeit- und Erlebnisbad
- 13 Freibad Bettringen
- 13 Kneippanlage

Führungen & Stadtrundgänge

- 14 Via Sacra in Gamundia
- 15 Blühender Stadtrundgang

Grüne Inseln

- 16 Spitalhof
- 16 Sebaldanlage
- 17 Remspark mit Stadtgarten
- 18 Grabenallee
- 19 Landschafts- und Familienpark Himmelsgarten

Hoch hinaus

- 20 Johannisturm
- 21 Gmünder Stadttürme
- 22 Aussichtsplattform Zeiselberg
- 23 Lindenturm
- 23 Aussichtsturm „Himmelsstürmer“

Spiritualität erleben

- 24 Via Sacra in Gamundia
- 24 St. Salvator
- 25 Glaubenswege

Wandern zwischen Himmel und Erde

- 27 Premiumwanderweg „Waldkugelbahn“
- 27 Familientour „Rittersteig“
- 28 Pfade und Wege
- 29 Premiumwanderweg „Kaltes Feld Weg“

Radelspaß zwischen Wald und Alb

- 30 Remstal-Radweg
- 31 Alte Bahntrasse
- 31 Vorsicht Suchtgefahr: Dirtpark Bettringen

Rund um Schwäbisch Gmünd

- 33 Kloster Lorch
- 33 Burg Wäscherschloss
- 34 Hohenrechberg
- 35 Stuifen
- 35 Hohenstaufen
- 36 Rotenbachtal
- 37 Ausflugsparadies Hornberg & Kaltes Feld
- 38 Himmelreich
- 38 Rosenstein
- 40 Wental mit Felsenmeer
- 41 Und wenn es schneit ...?

Viel zu
erleben
„Zwischen
Himmel und
Erde“



Herzlich willkommen in Schwäbisch Gmünd!

Malerisch am Fuße der Schwäbischen Alb und der Dreikaiserberge gelegen, ist Schwäbisch Gmünd eine Stadt mit Atmosphäre, ausgefallenen Freizeitmöglichkeiten und einer ganz eigenen, fast mediterranen Lebensqualität.

„Zwischen Himmel und Erde“ gibt es hier viel zu erleben. Zahlreiche Freizeitangebote in und um Schwäbisch Gmünd laden Klein und Groß zum Entdecken, Staunen und Genießen ein. Ob hoch hinaus, ins kühle Nass oder Abenteuer inmitten der Natur: Hier ist für jeden Outdoor-Fan das Passende dabei. Daher, nicht lange überlegen: Schuhe an, Rucksack packen und raus ins Freie nach Schwäbisch Gmünd!

**i-Punkt
Schwäbisch Gmünd**
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel. 0 71 71 6 03-42 50
Fax 0 71 71 6 03-42 99

tourist-info@
schwaebisch-gmuend.de

www.schwaebisch-gmuend.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

Hits für Kids



6

Aussichtsplattform am Zeiselberg



7

Röhrenrutsche am Zeiselberg



8

Grünes Netz in der Grabenallee



9



10

Oben: Spielplatz Grabenallee. Unten: Am Josefsbach

1.

Zum Spielen und Toben

Zahlreiche Spiel- und Klettermöglichkeiten in der Gmünder Innenstadt laden kleine und große Abenteurer zum Spielen und Austoben ein. Die Gmünder Grabenallee ist hierfür wie geschaffen: So lockt das **Grüne Netz** mit spannenden Kletterpartien in luftiger Höhe, wenige Meter weiter lässt der **Wasser- und Matschspielplatz** die kleinen Kinderherzen höherschlagen und die **Hängebrücke über den Josefsbach** sorgt für großen Spaß bei Jung und Alt. Wer noch Puste hat, der sollte auf jeden Fall einen Abstecher zum **Zeiselberg** machen. Hier geht es in der 26 Meter langen **Röhrenrutsche** so richtig ab! Für die kleineren Gäste gibt es eine kurze **Rutsche vom Turm**. Im Anschluss ist der angrenzende Biergar-

ten bestens geeignet, das Tempo zu drosseln und den Ausflug mit herrlichem Blick auf die Gmünder Innenstadt ausklingen zu lassen.

In den **Sommermonaten** ist der **obere Marktplatz** in Kinderhand! Alljährlich wird der Platz vor dem Gmünder Rathaus in ein Spielparadies für Kinder verwandelt. Attraktive Spiellandschaften – eingebettet in ein Meer aus Sand – lassen die kleinen Steppkes in Höchstform auflaufen. Die Eltern können währenddessen bei einer Tasse Cappuccino in den anliegenden Straßencafés die einzigartige Atmosphäre im Herzen Gmünds genießen.

Wer lieber mit Wasser spielt, sollte den phantasievollen **Wasserspielplatz auf dem Johannisplatz** aufsuchen. Über viele Wehre und Staurinnen läuft hier im Sommer das kühle Nass.



5



4

Hängebrücke am Josefsbach



Spielplatz oberer Marktplatz





Wasserspielplatz

14



13



12



15

Dinosaurier-Garten



16

Spielgolfanlage



17

Sprungschanze auf dem Abenteuerhügel



Spaß und Aktion im Landschafts- und Familienpark

Der „Himmelsgarten“ auf der Hochfläche bei Wetzgau ist das ideale Ziel für einen abwechslungsreichen und bunten Familienausflug. Hier gibt es vieles zu entdecken: den gut 40 Meter hohen Aussichtsturm „*Himmelsstürmer*“ (S. 24), die *große Spielgolfanlage* und den *Kletterparcours „Skypark“*, wo mutige Besucherinnen und Besucher Baumwipfel erklettern und tiefe Waldklingen überqueren. Auch die kleineren Gäste kommen hier nicht zu kurz: ein toller *Wasserspielplatz* mit Floßbecken, ein bezauberndes *Kleintier-Gehege*, ein *Dinosaurier-Garten* und die einmalige *Waldkugelbahn*, die mit einer *Sprungschanze* auf dem Abenteuerhügel startet, sorgen für unvergessliche Momente. Neben

den zahlreichen Freizeitangeboten ergänzen liebevoll gestaltete *Schau- und Themengärten* die großzügigen Grünflächen im Park. Darin eingebunden sind ein *Bachhäusle* mit kulinarischen Genüssen aus dem Holzbackofen, ein *Imkerhaus* sowie ein *Streuobstzentrum*.

Wer etwas mehr Zeit mitbringt, der sollte auch den *Erlebnis-Waldpfad NATURATUM* und einen Besuch im *Erlebniszentrum* des Heilmittel- und Naturkosmetikherstellers *Weleda* (S. 20) nicht verpassen!



18

Kletterparcours „Skypark“





3.

Erlebnis-Waldpfad NATURATUM

Aufregende und spannende Entdeckungen für die ganze Familie gibt es auf dem *Erlebnis-Waldpfad NATURATUM* im geheimnisvollen Erholungswald Taubental. An insgesamt 33 Stationen gibt es jede Menge Spiel und Spaß. Ganz nebenbei lernt man viel Wissenswertes über unsere Tier- und Pflanzenwelt. Highlight ist die *XXL-Waldkugelbahn* entlang des *Waldentdecker-Stegs*, die zahlreiche Kugeln – zusammen mit vielen Kindern im Sause-schritt – ins Tal führt.



www.schwaebisch-gmuend.de/naturatum.html

Unser Tipp:

Wer alle Attraktionen miteinander verbinden möchte, der kann sich auf die *Familien-Wandertour „Waldkugelbahn-Weg“* begeben (S. 28).



Hits für Kids



4.

Burgruine Hohenrechberg

Bei einem Ausflug auf den Hohenrechberg, hinauf zum höchstgelegenen Gmünder Stadtteil, ist Langeweile ausgeschlossen! Die *mittelalterliche Burgruine*, das *legendäre „Päterle“*, ein *Kreuzweg* und die prächtige *Wallfahrtskirche* sorgen auf dem magischen Zeugenberg für einen unvergesslichen Tag.

Der *„Rittersteig“* lädt zur Familien-Wandertour mit herrlichen Panoramablicks und spannenden Erlebnissen ein (S. 28).



www.schwaebisch-gmuend.de/familienausflug-hohenrechberg.html

Hits für Kids



26



www.schwaebisch-gmuend.de/hits-fuer-kids.html



25

5.

Gmünder Jugendmeile

Gute Laune und Sportsgeist sind auf der Jugendmeile rund um die *Wissenswerkstatt EULE* hinter dem Gmünder Bahnhof angesagt. Hier kann man cool und elegant beim *Parkour* Hindernisse überwinden oder an *Freeletics-Geräten* seine Kraft durch das eigene Körpergewicht trainieren. Bei der *Funbox* für *Fußball- und Basketballspiele*, den Sandspielfeldern für *Beachvolleyball* und den *Tischtennisplatten* kommen alle Ballsportler so richtig auf ihre Kosten. *Trampolinfelder* und ein *Fahrradübungsplatz*, bei dem kleine Radfahrer sämtliche Verkehrssituationen gefahrlos üben können, sind ebenfalls mit dabei. Und wer sich über ausgelatschte Schuhe, die an Schnürsenkeln an Laternen baumeln, wundert, dem wird schnell klar, dass auf der Gmünder Jugendmeile auch *Skater* ihre Tricks zum Besten geben.

Sollte ein Regenschauer einen Strich durch die Outdoor-Rechnung machen, kann man in der *DAV-Kletterschmiede* Sportfreaks beim Klettern und Bouldern zusehen oder auch mal selbst Hand anlegen.



27



28



29



31

Bud Spencer Freizeit- & Erlebnisbad

1.

Ausspannen im Grünen, sportliches Schwimmen im *50-Meter-Becken*, Sprünge vom *Ein-, Drei- oder Fünfmeterbrett*, Planschen in der *Kinderbecken-Landschaft* oder sich so richtig austoben mit *Beach-Volleyball*, *Streetball* oder *Beach-Soccer*. Das alles ist im Bud Spencer Freizeit- und Erlebnisbad, das der legendäre Leinwand-Held übrigens selbst eingeweiht hat, möglich. Wem das noch nicht genügt, dem steht ein Erlebnisbecken mit vielen Attraktionen wie *Strömungskanal*, *Whirlpool* und *Wasserfall* zur Verfügung. Natürlich darf auch eine *Riesentrutsche* nicht fehlen. Diese lädt zu einer 101 Meter langen Talfahrt ein.



www.schwaebisch-gmuend.de/freibaeeder.html

Riesentrutsche, 101 m lang

Pack die
Badehose
ein

2.

Freibad Bettringen

Für diejenigen, die es lieber etwas überschaubarer mögen, ist das Freibad im Gmünder Ortsteil Bettringen genau das Richtige. Ein *50-Meter-Becken* mit einem abgetrennten *Nichtschwimmerbereich* sorgt für beste Badelaune. Die kleinen Badegäste können im *Kinderbecken* planschen oder sich auf dem *Spielplatz* mit *Piratenschiff* austoben. Außerdem gibt es ein *Beach-Volleyball-Feld* und *Tischtennis*.

32

3.

Kneipp Anlage

Auch ohne Badehose in Schwung kommt man in der Kneippanlage hinter dem Hotel Fortuna. Hier gibt es an heißen Tagen *Abkühlung* pur. Erfrischen und gleichzeitig sich und der Gesundheit etwas Gutes tun – was gibt es Besseres?



33



Marktplatz mit Marienbrunnen

34



Kreuzweg hinauf zum St. Salvator

35

Die Uhren ticken schon immer ein wenig anders in Schwäbisch Gmünd – in *der ältesten Stauferstadt*, die für ihr besonderes Gefühl für Schönheit, Baukunst, Gestaltung, Schmuck und Kultur im Südwesten bekannt ist. Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen die historische Innenstadt – vom *Heilig-Kreuz-Münster* bis zur Stauferbasilika, der *Johanniskirche*. Und der *Marktplatz* zählt zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. So steckt die Stadt mit Herz und Flair voller Geschichte und Geschichten, die die Gäste bei informativen Stadt- und unterhaltsamen Themenführungen begeistern. Und für diejenigen, die Touren im Grünen bevorzugen, gibt es unter anderem spannende Gewässer- und Kräuterführungen.



www.schwaebisch-gmuend.de/fuehrungen-und-stadtrundgaenge.html



36

www.schwaebisch-gmuend.de/fuehrungen-und-stadtrundgaenge.html



1.

Via Sacra in Gamundia

Via Sacra
in Gamundia

Die „Via Sacra“ lädt ein, Schwäbisch Gmünd auf den Spuren des Glaubens zu begegnen. Sie führt vom *Leonhardsfriedhof* hinauf zur *Felsenkapelle St. Salvator* (S. 25).

Unser Tipp:

Zurückgelehnt und ganz entspannt lässt sich Schwäbisch Gmünd auch mit dem *Gmünder Elektrozüg* bei einer Rundfahrt durch die historische Innenstadt genießen.



Grabenallee

37



Rokoschlosschen im Stadtgarten

2.

Blühender Stadtrundgang

Wer Schwäbisch Gmünd auf eigene Faust entdecken möchte, der sollte stets der *roten Blume* des Blühenden Stadtrundgangs folgen. Die am *Bahnhof* beginnende Tour führt über den *Remspark* entlang der idyllischen *Grabenallee* am *Josefsbach* hinauf zum herrlichen *Zeiselberg* mit traumhaftem Blick auf die Gmünder Innenstadt. Vorbei am mächtigen *Königsturm* und dem früheren *jüdischen Viertel* trifft der Weg schließlich mitten ins Herz von Schwäbisch Gmünd. Die Gmünder Altstadt besticht durch ihre reiche Gold- und Silbertradition, zahlreiche Kirchen und Klöster, zauberhafte Gassen und Plätzchen mit schönen Restaurants und Cafés. Hier lohnt sich eine gemütliche Pause bevor der Rundgang über das *Heilig-Kreuz-Münster* und die *Bocksgasse* zurück zum Ausgangspunkt führt.

Gut zu wissen:

Der Weg ist nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „*Reisen für alle*“ eingestuft und besitzt die Auszeichnung „*Barrierefreiheit geprüft*“.



www.schwaebisch-gmuend.de/pfade-und-wege.html



Aussicht vom Zeiselberg

39



Spitalhof

41

1.

Spitalhof

Ein wahres Kleinod ist der Innenhof des früheren Spitals am unteren Marktplatz. Die kleine, entzückende Insel *im Herzen der Stadt* sorgt als wunderbarer Rückzugsort für Entschleunigung pur!



42

GARTENRÄUME
STAUFERLAND

www.gartentraeume-
stauferland.de



Sebaldanlage

43

2.

Sebaldanlage

Angelehnt an den *maurischen Garten* der legendären Alhambra bietet die Grünanlage am Sebaldplatz herrliche Sitzmöglichkeiten, um mal wieder einen Gang zurückzuschalten. Und ganz nebenbei versprühen die *Springbrunnen* in den heißen Sommermonaten ihren kühlen Charme.



Remspark mit Remsstrand

44

3.

Remspark mit Stadtgarten

Picknick gefällig oder einfach nur Lustwandeln wie in alten Zeiten? Ein Juwel und Gmünder Glanzlicht ist der herrliche *Remspark* mit dem angrenzenden *Stadtgarten* und dem zauberhaften *Rokokoschlösschen*. Hier findet man vor märchenhafter Kulisse, umgeben von sattem Grün und Blütenduft, einen perfekten Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Ein *Springbrunnen* und *Fontänen* neben dem *Congress-Centrum Stadtgarten* ziehen auch die kleinen Parkbesucher an heißen Tagen magisch in ihren Bann.

Unser Tipp:

Wem der Sand unter den Füßen fehlt, für den ist der *Remsstrand* genau das Richtige! Hier kann man in gemütlichen Liegen und *Strandkörben* bei einer kleinen Erfrischung die Abendstunden bei Sonnenuntergang genießen. Inklusiv ist hier der freie Blick auf das neueste architektonische Wahrzeichen Gmünds, das futuristische „*Forum Gold und Silber*“.



Der Stadtgarten

45



4.

Grabenallee

Das grüne Band entlang der Grabenallee am *Josefsbach* lädt zum Spazieren, Innehalten und Entspannen ein. Vorbei am Villengürtel Gmünds – umgeben von alten Bäumen, blühenden Gärten, strahlenden Kinderaugen und kühlem Wasser – verspricht der Spaziergang beste Erholung. Tolle *Spielplätze* am Wegesrand sorgen für glückliches Kinderlachen (S. 5).

Spielplatz Grabenallee



5.

Landschafts- und Familienpark Himmelsgarten

Herrliche Plätze im Grünen sind im „Himmelsgarten“ für ein gemütliches Picknick wie geschaffen. Hier kann man – während die Kinder sich austoben (S. 8) – einfach mal abschalten und sich eine Pause vom Alltag gönnen.

Unser Tipp:

Verbinden Sie Ihren Ausflug im „Himmelsgarten“ mit einem Besuch des *Weleda Erlebniszentrums*. Tauchen Sie ein in die spannende Welt der *Heilpflanzen* bei einer Führung durch Europas größten biologisch-dynamischen *Heilpflanzengarten*. Oder lassen Sie sich bei einem Workshop des weltweit bekannten Naturkosmetik- und Heilmittelherstellers verwöhnen.

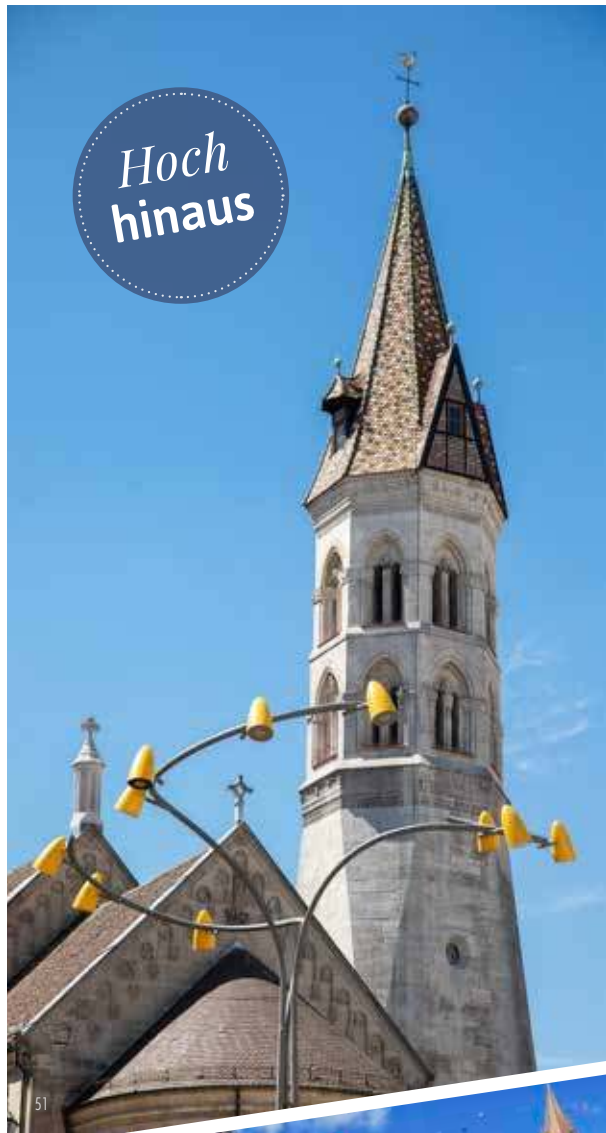


WELEDA



www.weleda.de/erlebniszentrum

Hoch
hinaus



1.

Johannisturm

Fast wie in Pisa: südländisch anmutendes Lebensgefühl und dazu noch einen *schiefen Turm* – mehr Urlaubsglücksgefühle sind doch kaum drin! Denn auch die kleine Metropole an der Rems verfügt über einen schiefen Turm, der sich durch den morastigen Untergrund bis zu seiner Sicherung um knapp einen Meter aus seiner Achse geneigt hat. Dank einer bürgerschaftlichen Initiative ist der „schwäbische Campanile“ durch eine *Spindeltreppe* begehbar. Von der *Turmstube* aus – mit herrlichem Blick über die Dächer Gmünds – ertönt schon seit über 100 Jahren bei den traditionellen Altersgenossenumzügen die Gmünder Hymne „*Grüß di Gott, Alois*“.

Wer nach dem etwas abenteuerlichen Aufstieg eine Pause braucht, kann es sich in den umliegenden *Cafés und Gaststätten* gut gehen lassen und die mediterrane Atmosphäre genießen – eben fast wie Urlaub in Italien ...



Fünfknopfturm



Stadtrundgang mit Turmwächter

2.

Gmünder Stadttürme

Die Welt einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen, hierzu laden die Gmünder Stadttürme ein. *Sechs* der ursprünglich *vierundzwanzig Türme* der äußeren *Stadtmauer* sind in Schwäbisch Gmünd noch vollständig erhalten. Davon können zwei auf eigene Faust besichtigt werden:

Der imposante, 40 Meter hohe *Königsturm* aus dem Jahr 1350 bietet einen traumhaften Blick über die Gmünder Altstadt. Sein *Verlies* war einst Gefängnis für Hexen und bis 1802 das städtische *Gefängnis*.

Ein weiterer, eleganter Wächter der Stadt – der *Fünfknopfturm* – kann ebenfalls im Alleingang erkundet werden. In dem Steinquarterturm lebten einst *Turm- und Brandwächter* der Stadt. Heutzutage werden hier Erinnerungen an die 2012 aufgeführte *Staufersaga* durch ausgestellte Gewänder und Fotoimpressionen wieder lebendig.

Unser Tipp:

Lassen Sie sich in die Zeit des Mittelalters entführen und begleiten Sie bei Einbruch der Dämmerung unseren *Turmwächter* bei seinem Rundgang durch die Gassen der ältesten Stauferstadt.



Königsturm



3.

Aussichts- plattform Zeiselberg

Man wandelt langsam die Rampen hoch zum Zeiselberg. *Weinberghäuschen* und Reben weisen auf das kulturelle Erbe des Remstals hin, Wacholder auf die Ostalb. Von der *Aussichtsplattform* genießt man einen herrlichen Blick über die Stadt, die neue *Riesenrutsche* ist Anziehungspunkt für die ganze Familie und abends verwandelt sich der Zeiselberg durch warmes Licht von marokkanischen Laternen zu einem romantischen Aufenthaltsort mit *Biergarten*.



57



58

Hoch
hinaus

4.

Lindenturm

Hoch über Schwäbisch Gmünd am *Lindenfirst* gelegen, steht der alte *Lindenbaum* mit der sich windenden Holzkonstruktion, die zum Ausruhen, Nachdenken und zum Sich-des-Lebens-freuen einlädt. Und wem danach ist, kann wie in guten, alten Zeiten um die Linde auch das Tanzbein schwingen ...



60

5.

Aussichtsturm Himmelsstürmer

In der Leichtigkeit des Seins sich mit dem Himmel vereinen – das kann nur der über 38 Meter hohe *Holz-Aussichtsturm* „Himmelsstürmer“ im Landschafts- und Familienpark „Himmelsgarten“ auf der Hochfläche bei Wetzgau. Mit einem atemberaubenden Blick auf den Albtrauf und die *Dreikaiserberge* werden hier die Besucherinnen und Besucher verzaubert.



[www.schwaebisch-gmuend.de/
aussichtspunkte.html](http://www.schwaebisch-gmuend.de/aussichtspunkte.html)



61



Heilig-Kreuz-Münster



www.schwaebisch-gmuend.de/
via-sacra-in-gamundia.html

1.

Via Sacra
in Gamundia

Via Sacra in Gamundia

Wie kaum eine andere Stadt ist Schwäbisch Gmünd geprägt von *Kirchen, Klöstern* und *spirituellen Orten*. Sie laden zu einer ganz persönlichen Reise und zu besonderen Begegnungen zwischen Himmel und Erde ein.

Dieser Glaubensweg führt die Besucherinnen und Besucher vom beeindruckenden *Leonhardsfriedhof* zum geheimnisvollen *Kreuzweg* hinauf zur *Felsenkapelle St. Salvator*. Die Route beinhaltet kulturhistorisch bedeutsame Bauten, Besinnungsorte und Kirchen, wie das *Heilig-Kreuz-Münster* und die *Stauferbasilika*. Eine schöne Möglichkeit, die Stadt der Kirchen und Klöster einmal näher kennenzulernen.

Unser Tipp:

Wer noch etwas Zeit mitbringt, kann einen kleinen Ausflug zum *Kloster der Franziskanerinnen* machen, das 1998 am südlichen Stadtrand Schwäbisch Gmünds errichtet wurde. Hier ist zur inneren Einkehr ein Besuch der Klosterkirche, die eine wohltuende Stille ausstrahlt, sehr empfehlenswert.



Klosterkirche



Felsenkapelle St. Salvator

2.

St. Salvator

Dieser eindrucksvoll an einem steilen Abhang gelegene *Kreuzweg* mit einer komplett *in den Fels gehauenen Kapelle* liegt hoch über der Gmünder Innenstadt. Das dortige Heiligtum schuf der *Kirchenbaumeister Caspar Vogt* nach 1617. Er baute dabei bereits *vorhandene Höhlen* zu einer Unter- und Oberkapelle aus. Angefügt wurde ein achteckiger Turm mit Zwiebdach.

Der *Aussichtspunkt* an der Felsenkapelle bietet nicht nur eine Atempause für die Seele, sondern auch einen *beeindruckenden Blick* über Schwäbisch Gmünd und die *Dreikaiserberge*. Wer sich diesem Ausblick nicht entziehen möchte, kann es sich bei einem Getränk unter der Hopfenlaube im



65

lausigen Garten der *Salvatorklause* noch gemütlich machen.

Unser Tipp:

Im Anschluss an den St. Salvator bietet sich ein *spiritueller Ausflug* in den angrenzenden Erholungswald Taubental an. Hier kann man sich auf dem *„LebensWeg“* inspirieren lassen. Der Meditationsweg mit sieben *Kunstinstallationen* des Künstlers *Martin Burchard* regt dazu an, Grundsatzfragen des Lebens inmitten der Natur näher in den Blick zu nehmen.



www.lebensweg.gd/



Station auf dem „LebensWeg“

Spiritualität
erleben



3.



www.glaubenswege.de/

Glaubenswege

Die „Glaubenswege“ laden *in der Region Dreikaiserberge, Kaltes Feld* und *Albuch* zur Begegnung mit uns selbst ein. Sie zeigen Glaubenszeichen und -orte aus allen Zeiten der Geschichte unserer Heimat auf und verbinden eindrucksvoll *Natur und Wandern* mit *Glaube und Spiritualität*. Die Wege für „Geist und Seele – zum Wandern und Genießen“ der interkommunalen Tourismuskoooperation beinhalten insgesamt *sieben Etappen-* und *einunddreißig Rundwanderwege*.

Unser Tipp:

Am Bernhardus führt der *„Weg der Besinnung“* vom *Furtlepass* hinauf zur *Bernharduskapelle*. Elf Kalksteinskulpturen säumen dabei den Weg, die zum gedanklichen Dialog über das menschliche Zusammenleben einladen.

Bernharduskapelle



68



Aussichtspunkt am Hornberg



Waldkugelbahn im Taubental

Wandern
zwischen
Himmel und
Erde



Burgruine Hohenrechberg

Die Umgebung von Schwäbisch Gmünd ist eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch: Markant geprägt durch die Silhouette der **Dreikaiserberge**, bietet sie für alle Wanderfans einmalige Touren zwischen **Wald und Alb** mit spannenden Entdeckungen. Neben den beiden Qualitätswanderwegen – „**Kaltes Feld Weg**“ und „**Waldkugelbahn Weg**“ – gibt es zahlreiche Touren für Geschichtsinteressierte, Kulturfans, Genießer sowie kleine und große Abenteurer. Und für alle Etappenwanderer bietet der „**Remstalweg**“ Wandergenuss auf 215 Kilometern nördlich und südlich der Rems.

Touren im Überblick:



www.schwaebisch-gmuend.de/wandern.html#/article

1.

Unsere Touren-Tipps für Familien

Wenn Kinder der Meinung sind, Wandern sei langweilig, dann sollte man sie mit den folgenden zwei Touren unbedingt vom Gegenteil überzeugen!

1. Premiumwanderweg Waldkugelbahn Weg

Diese abwechslungsreiche Tour eignet sich als Ausflugsziel für die ganze Familie und garantiert riesigen Spaß inmitten der Natur! Vom Wanderparkplatz im **Taubental** führt ein schmaler Waldpfad hinauf auf die Hochfläche bei Wetzgau zum **Landschafts- und Familienpark „Himmelsgarten“**. Anschließend geht es durch den Erholungswald Taubental mit seinen alten, knorrigen Bäumen und der **XXL-Waldkugelbahn** wieder hinab ins Tal.



www.schwaebisch-gmuend.de/wandern-radeln-ausflug.html



2. Familientour Rittersteig

Bei dieser kurzen, landschaftlich wie auch kulturell sehr spannenden Rundtour können kleine als auch große Entdecker einen der beeindruckenden **Dreikaiserberge** besteigen: den **Hohenrechberg**. Der Weg führt hinauf zur barocken **Wallfahrtskirche St. Maria**, die auf einem 707 m hohen Plateau erbaut wurde. Auf naturbelassenen Pfaden gelangt man anschließend zur **Burgruine Hohenrechberg** – mitten hinein in die Zeit der Minnesänger und tapferer Ritter.



www.schwaebisch-gmuend.de/wandern-radeln-ausflug.html



Kreuzweg auf den St. Salvator



Wege zur Kunst

Wandern
zwischen
Himmel und
Erde

2.

Pfade und Wege

Zahlreiche Pfade und Wege rund um Schwäbisch Gmünd bieten für jeden Geschmack das Richtige: Vom „Hölltal“ gelangt man beispielsweise über den „**Geologischen Pfad**“ Stück für Stück durch die Erdgeschichte hinauf zur **Wallfahrtskirche Hohenrechberg**. Kulturfreunde genießen außergewöhnliche Skulpturen von Künstlern unserer Region auf den „**Wegen zur Kunst**“ vor der einzigartigen Kulisse der Voralb und Geschichtsinteressierte kommen auf dem **Limes-Rundwanderweg** im Rotenbachtal auf ihre Kosten. Die „**Glaubenswege**“ ermöglichen die Begegnung mit uns selbst (S. 26) und wer seine Fitness steigern möchte, für den sind die Gmünder „**Steigen und Staffeln**“ – rauf und wieder runter – genau das Passende!

Unser Tipp:

Auf der Hochfläche rund um Straßdorf kann man auf einem 3,5 km langen Rundweg die außergewöhnliche Bandbreite plastischen Kunstschaffens in der Region Schwäbisch Gmünd erleben. Die „**Wege zur Kunst**“ präsentieren zwölf Skulpturen bekannter regionaler Künstler des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.



www.schwaebisch-gmuend.de/pfade-und-wege.html



75



Aussichtspunkt am Galgenberg

3.

Unser Tipp für wahre Wanderfreaks

Premiumwanderweg Kaltes Feld Weg

Die rund fünfstündige, vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnete „**Traumtour**“ bietet alles, was das Wanderherz begehrt: atemberaubende **Ausblicke**, urige **Einkehrmöglichkeiten** sowie naturbelassene und anspruchsvolle Pfade im wunderschönen **Naturschutzgebiet Kaltes Feld** mit Hornberg, Galgenberg und Eierberg.



www.schwaebisch-gmuend.de/wandern-radeln-ausflug.html



77



Reiterleskapelle

Rund um Schwäbisch Gmünd finden Sie ein wahres *Paradies für Radfreunde*. So vielfältig sich die Landschaft präsentiert, so abwechslungsreich sind die Touren. Genießen Sie diese reizvollen *Tagesausflüge zwischen Wald und Alb* mit der ganzen Familie – auf *ruhigen Wegen durch Wälder*, vorbei an *Seen, Feldern* und immer wieder mit Blick auf die landschaftstypischen *Dreikaiserberge*.

Touren im Überblick:



www.schwaebisch-gmuend.de/radeln.html#article



Remstal-Radweg

1.

Unsere Touren-Tipps für Familien

1. Remstal-Radweg

Sich auf blauen Remstalwellen mitreißen lassen, dieses Mal nicht per Kanu oder Stand-Up-Paddling, sondern mit dem Rad: das ist auf dem *106 Kilometer langen Remstal-Radweg* vom Startpunkt in Weinstadt-Endersbach über Schwäbisch Gmünd bis zu den Ausläufern der Ostalb möglich. Der Familien- und Freizeitradweg führt vorbei an zahlreichen *Rast- und Grillplätzen*, naturnahen *Spielbereichen am Wasser* sowie idyllischen *Streuobstwiesen* und bietet Genuss am Fluss und das ohne große Steigungen.



www.remstal.de/natur/radfahren/remstal-radweg



80

2. Alte Bahntrasse

Für eine *Radtour mit der ganzen Familie* ist die Klepperle-Trasse zwischen Rems- und Filstal optimal. Bis 1984 schnaufte zwischen Schwäbisch Gmünd und Göppingen auf der *herrlichen Panorama-Bahnstrecke* noch das „*Klepperle*“ – so wurde im Gmünder Raum liebevoll die Hohenstaufenbahn genannt. Heute ist die Klepperle-Trasse für eine Radtour mit der ganzen Familie wie geschaffen: *gleichmäßige Steigungen*, *sanfte Kurven* und *herrliche Aussichten* inklusive!



www.schwaebisch-gmuend.de/radeln.html

Radelspaß
zwischen
Wald und
Alb



81

2.

Vorsicht: Suchtgefahr!

Der *Dirtpark des Gmünder Stadtteils Bettringen* bietet Fun und Action pur! Für alle Level gibt es hier geeignete Lines. Für *Köner* sorgt der *vier Meter Big Double* garantiert für Nervenkitzel. Wer lieber einen lässigen *Flow-Trail* bevorzugt, der sollte sich in den *Gmünder Schaubenwald* begeben. *Drops, Doubles, Sharkfins* und ein *Road Gap* sorgen auf dem *Moe-Moea-Trail* für beste Laune und ultimatives Trail-Erlebnis.

Für noch mehr Kick lohnt sich auch der Sprung in die Umgebung von Gmünd: ein *cooler Pumtrack* sowie anspruchsvolle *Mountainbike- und Downhill-Strecken am Rosenstein in Heubach* lassen keine Biker-Wünsche offen. Weitere Bikeparks gibt es in Waldstetten und Böbingen.



www.schwaebisch-gmuend.de/hits-fuer-kids.html



82

Blick vom Hornberg auf die Dreikaiserberge

1.

Im Land der Kaiser und Könige

Erkunden Sie das *Stauferland* und begeben Sie sich auf eine spannende Spurensuche in die Vergangenheit. Die *älteste Stauferstadt Schwäbisch Gmünd* mit der beeindruckenden Stauferbasilika, der Johanniskirche, die *Klosteranlage in Lorch*, das *Wäscherschloss* und die *Dreikaiserberge* sind immer einen Ausflug wert, um die Geschichte der *Staufer-Dynastie* hautnah zu erleben!



Schelmenklinge in Lorch

83



84

1. Kloster Lorch

Weit sichtbar, auf einem Bergvorsprung über dem Remstal, liegt das Kloster Lorch, das im Jahre *1102 von den Staufern* als Familiengrablege gegründet wurde. Die eindrucksvolle Klosteranlage mit Kirche und Klostergarten, das *Stauferrundbild des Künstlers Hans Kloss* und die angrenzende *Stauferfalknerei* mit ihren spektakulären Flugschauen für die ganze Familie lassen die Zeit im Nu verfliegen.



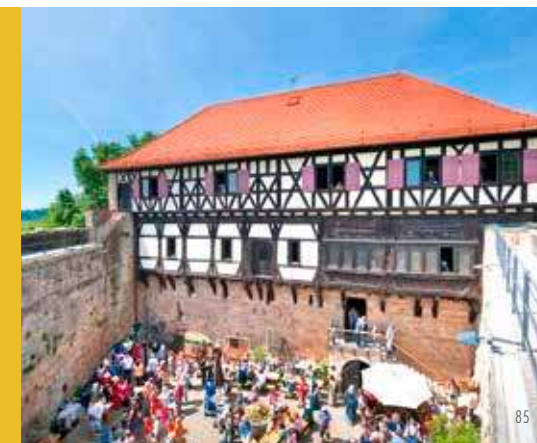
www.klosterlorch.de

Unser Tipp:

Für Familien mit Kindern ist ein Abstecher zur *Lorch Schelmenklinge* sehr empfehlenswert. Die schmale *Waldschlucht*, in der es klappert, hämmert und plätschert, verzaubert alle mit ihren beliebten *Wasserspielen*.



www.schelmenklinge.de



85

2. Burg Wäscherschloss

Bekannt als die *„Wiege der Staufer“* präsentiert sich das Wäscherschloss als markantes Beispiel einer *Ministerialenburg* aus der Blütezeit der Staufer. Hier ist immer etwas los: Die *mittelalterliche Hofkulisse* – umgeben von einer fast zehn Meter hohen Buckelquader-Mauer – lädt Jung und Alt zu ausgefallenen Veranstaltungen und kurzweiligen Führungen ein.



www.burg-waescherschloss.de

Unser Tipp:

Geschichtsinteressierte, die vor etwas körperlicher Anstrengung nicht zurückschrecken, können die Sehenswürdigkeiten bei einer *Tour mit dem Rad* verbinden. Die *„Stauferschleife“* ist perfekt, um das malerische Stauferland näher kennenzulernen.



www.zwischenwaldundalb.de/fahrradfahren.html



2.

Wallfahrtskirche Hohenrechberg

86



Blick vom Stufen auf Wißgoldingen und den Albrauf

87



Der Hohenstaufen

88

Die Dreikaiserberge

1. Hohenrechberg

Erholung gefällig oder auf Sinnsuche?
Dann besuchen Sie den Hohenrechberg! Malerisch am *Nordrand der Schwäbischen Alb* gelegen bildet er zusammen mit dem Stufen und dem Hohenstaufen die weithin sichtbare Silhouette der *Dreikaiserberge*. Als typischer *Zeugenberg* hat er über *200 Millionen Jahre* Erdgeschichte auf dem Buckel!

Die mittelalterliche *Burgruine* Hohenrechberg ragt stolz empor. Sie stellt neben der *Wallfahrtskirche* das Wahrzeichen des Gmünder Stadtteils dar und erinnert an den Glanz der *Staufer* sowie des *Ritter- und Grafengeschlechts von Rechberg und Rothenlöwen*.

Was rund 600 Jahre hindurch keine Belagerer schafften, vollbrachten Naturgewalten: 1865 schlug bei einem Gewitter der Blitz ein und brannte die Kernburg fast völlig aus. Heutzutage gilt die *Burgruine* Hohenrechberg als *eine der schönsten in Schwaben*.



www.burg-rechberg.de

Kreuzwegstation
auf dem Hohenrechberg

Unser Tipp:

Wer sich vom Gmünder *Hölltal* aus zu Fuß auf den Rechberg begeben möchte, der kann auf dem „*Geologischen Pfad*“ die Bergspitze erklimmen. An insgesamt *24 Stationen* werden Landschaft, Geologie, Paläontologie, Boden- und Gesteinsnutzung sowie Pflanzen- und Tierwelt eindrucksvoll beschrieben.

www.naturkundeverein-gd.de/
geologischer-pfad

2. Stufen

Der Hausberg der Gemeinde Waldstetten blieb im Mittelalter als einziger der Dreikaiserberge *unbesiedelt*. Heutzutage bietet er als *höchster der drei Zeugenberge* rund um das 12 Meter hohe Stufenkreuz grandiose Ausblicke.

Unser Tipp:

Am einfachsten lässt sich der Stufen bei einer kleinen Rundwanderung mit Start am *Wanderparkplatz in Wißgoldingen* erkunden.

Das Kreuz
auf dem Stufen

89

3. Hohenstaufen

Als *Stammsitz der Staufer* und Aufenthaltsort von *Kaiser Friedrich Barbarossa* lädt der Hohenstaufen ebenfalls zu einem spannenden Ausflug ein. Die Burgruine, deren Grundmauern noch erhalten sind, lassen den *Mythos der Staufer* – eingebettet in eine traumhafte Landschaft – weiterleben.

Unser Tipp:

Im *Dokumentationsraum für staufische Geschichte* am Fuße des Berges können Sie sich über die Geschichte des Hohenstaufen informieren, bevor ein steiler Aufstieg auf die Hochfläche des Bergkegels zur Burgruine führt.



Burgruine Hohenstaufen

90



Obergermanischer Limes und rätische Mauer

91



Limes-Informationspavillon

92

3.

Rotenbachtal

Rund um Schwäbisch Gmünd begegnet man jedoch nicht nur den Stauern, sondern auch den *Römern*, die zahlreiche Spuren im Remstal hinterlassen haben. Das Rotenbachtal am Westrand von Schwäbisch Gmünd lädt zu einer Reise durch die Zeit ein, denn hier stieß einst der *obergermanische Limes mit Wall und Palisaden* auf die *rätische Mauer*. Ein *Limes-Informationspavillon*, das *Kastell Freimühle* und das Kohortenbad des *Kastells Schirenhof* lassen die römische Vergangenheit wieder lebendig werden.



www.schwaebisch-gmuend.de/limes-und-roemer.html



93

Kastellbad Schirenhof



Segelfluggelände am Hornberg

94

4.

Ausflugsparadies Hornberg und Kaltes Feld

Vom Hornberg auf das Kalte Feld sollte jeder Mensch einmal in seinem Leben gewandert sein – zumindest, wenn er von der Schwäbischen Alb stammt! Denn hier gibt es jede Menge zu entdecken:

Das *Segelfluggelände am Hornberg* lässt uns staunen, wenn die Segelflieger in die Lüfte schweben – als wollten Sie uns mitnehmen, hoch hinaus, um die Welt frei wie ein Vogel aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Schon *vor gut 100 Jahren* wagten im Bereich Hornberg die ersten *Flugpioniere* ihre abenteuerlichen Gleitflüge. Der Hornberg entwickelte sich schließlich zur Plattform für Schul- und Leistungsflüge, die Fliegergruppen Schwäbisch Gmünd und Waldstetten haben hier ihr Domizil.

Der *Themenpfad „Segelfliegen mit den Kräften der Natur“* gibt Einblick in Historie und Faszination des Segelfliegens:



„Dreikaiserberge-Blick“

95

Rund um
Schwäbisch
Gmünd

Mit Schautafeln, Spielgeräten und Schauobjekten erfährt man, was „hinter dem Zaun“ auf dem Segelfluggelände passiert.

Und nun heißt es: Augen auf für die einzigartigen Schönheiten im *Naturschutzgebiet Kaltes Feld* und für die eindrucksvollen Ausblicke, die zwischen Himmel und Erde unser Innerstes berühren!

Mit *781 Metern* ist das *Kalte Feld* der *höchste Punkt der Ostalb* sowie der Gmünder Markungsfläche. Zu allen Jahreszeiten entfaltet die Landschaft am Albtrauf mit *Weitblick ins Remstal* und in den *Schwäbischen Wald* seine Reize. Natürlich kommt hier auch die Gaumenfreude nicht zu kurz: Eine Einkehr ist im *Knörzerhaus* oder im inmitten einer *Wacholderheide* gelegenen *Franz-Keller-Haus* möglich.

Unser Tipp:

Vom Wanderparkplatz am Hornberg führt ein *kleiner Waldpfad* in wenigen Minuten zum *traumhaften Aussichtspunkt „Dreikaiserberge-Blick“*. Dieser gibt die Sicht frei in eine bezaubernde und die Seele öffnende Landschaft.



96

5.

Aussichtspunkt „Hoher Fels“ mit Blick auf Bargau

Himmelreich

Zum Himmelsgarten in Wetzgau gesellt sich in Schwäbisch Gmünd gleich ein ganzes „Himmelreich“. In dem Gebiet zwischen Bargau und Heubach mit *Scheuelberg* und *Bargauer Horn* kann man sich aktiv erholen, entspannen und wie im Himmel fühlen! Von Bargau führt auch der *Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg* hinauf zum Himmelreich. Das *Kolpinghaus* mit *Grillstellen* und großem *Spielplatz* sowie das *Naturfreundehaus* laden alle Outdoorfans zur Einkehr und Übernachtung ein.

Unser Tipp:

Vom *Aussichtspunkt „Hoher Fels“* hat man einen grandiosen Blick auf die *westliche Alb*, das *Remstal* und bis in das Gebiet des *Schwäbisch-Fränkischen Waldes*.



97

6.

Burgruine Rosenstein

Rosenstein



www.schwaebisch-gmuend.de/ausflugsziele-in-der-umgebung.html

Ob *Wandern*, *Klettern* oder *Mountainbiken* – der *Rosenstein* oberhalb der Stadt Heubach ist ein Eldorado für alle Naturliebhaber und Entdecker. Die *Burgruine Rosenstein* bietet eine sagenhafte Fernsicht, zahlreiche Wanderwege mit imposanten Aussichtspunkten sowie beeindruckende *Höhlen und Grotten* sorgen für unvergessliche Eindrücke. Bis zu *vierzig Meter hohe Felswände* lassen die Herzen zahlreicher Kletterer höher schlagen und Mountainbiker finden rund um das Felsmassiv ein wahres Paradies. Hier findet jährlich das legendäre Festival *„Bike the Rock“* statt.

Unser Tipp:

Von Mai bis September sind einige der insgesamt *40 Höhlen* frei zugänglich. Bei der Wandertour *„Die Big Five des Rosensteins“* kann man unter anderem das *„Finstere Loch“* und die *„Große Scheuer“* bewundern.

Rund um Schwäbisch Gmünd



Blick vom Himmelreich zur Burgruine Rosenstein

98



Höhle „Finsteres Loch“

99



„Große Scheuer“

100



101



102



103

7.

Wental mit Felsenmeer

Das *Felsenmeer* im Wental ist das perfekte Ziel für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Zahlreiche bizarre *Dolomithfelsen* ragen hier mystisch empor. Das Felsenmeer entstand vor rund *150 Millionen Jahren* und ist eine wahre Naturschönheit. Zwischen den eindrucksvollen Felsformationen schlängelt sich ein Spazierweg hindurch, der sich auch für Kinderwagen eignet. Stärken kann man sich unter anderem an einer der *Grillstellen* entlang des Weges. Ein *Naturspielplatz* sorgt für unvergessliche Abenteuer.

Unser Tipp:

Auf dem *Wentallehrpfad* werden an unterschiedlichen Stationen Erlebnis und Wissen spannend miteinander kombiniert.



www.schwaebisch-gmuend.de/ausflugsziele-in-der-umgebung.html

Rund um
Schwäbisch
Gmünd



8.

Und wenn es schneit ...?

Dann kommen alle Outdoor-Fans in Schwäbisch Gmünd ebenfalls auf ihre Kosten! Der *Skilift Winterhalde* mit *Snowpark* in *Degenfeld*, das *Loipenzentrum Hornberg* und der *Schlepplift am Ziegelberg* bieten besten Spaß für die ganze Familie! Tolle *Schlittenhänge am Furtlepass und Hornberg* laden zum Rodeln ein. Und wer lieber auf Schlittschuhen unterwegs ist, für den gibt es im Winter eine *Eis-Arena* direkt im Herzen von Gmünd.

Wie, Sie mögen keinen Wintersport treiben?

Kein Problem, dann schauen Sie doch im Leistungszentrum des SC Degenfeld vorbei, wenn an der *Wintersprungschanze* die Skispringer zum Flug über das idyllisch gelegene Degenfeld abheben. Und sollte es Ihnen im Winter zu kalt sein, dann kommen Sie einfach im Sommer wieder, um die Skisprung-Athleten auf den *Mattenschancen* zu bewundern!



105



Impressum

Herausgeber:
**Touristik und Marketing GmbH
 Schwäbisch Gmünd**

Marktplatz 37/1
 73525 Schwäbisch Gmünd

Tel. 0 71 71 6 03-42 50

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-18 Uhr und Sa 9-14 Uhr

tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
www.schwaebisch-gmuend.de

Gestaltung: zodesign.de

Bildnachweis:

Gemeinde Waldstetten: 87,104 / Mario Kläiber: 1, 3, 12, 34, 40, 45, 49, 59, 60, 61, 69, 76, 77, 82, 95 / Friedrich Köpfer: 89 / Walter Kraft: 101, 102, 103 / Kloster der Franziskanerinnen: 63 / Walter Laible: 24, 65, 72, 94 / Eddi Marx: 36 / Frank Messerschmidt: 55 / Harald Messerschmidt: 91, 92 / Moc Moea Trails: 81 / Antonia Nieddu: 56 / Remstal Tourismus e.V./ Behop Media: 21, 35, 64, 67, 68, 70, 73, 79 / Volker Rösner: 97, 99, 100 / Julia Schaumann: 2, 11, 29, 30, 33, 38, 42, 43, 44, 46, 52, 54, 74, 75, 80, 96, 105 / Jürgen Schirle: 78 / SkyPark epia store GbR: 18 / Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg/Rolf Schwarz: 85 / Stadt Lorch: 83 / Stadtmarketing Göppingen: 88, 90 / Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd: 4, 66, 93 / Stadtwerke Schwäbisch Gmünd: 31, 32 / Tourismus Ostalb/Christian Frumolt: 23, 98 / Burkhard Walther: 37 / Thomas Zehnder: Titelbild, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 25, 26, 27, 28, 39, 41, 47, 48, 50, 51, 53, 57, 58, 62, 71, 84, 86, 106.

Keine Gewähr für Druckfehler, Irrtümer und Änderungen.

Stand: November 2022

i-Punkt Schwäbisch Gmünd

Marktplatz 37/1 · 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 603-4250 · Fax 07171 603-4299

tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

www.schwaebisch-gmuend.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

